

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 41 (1968)

Heft: 12

Artikel: Der Lichtanzünder

Autor: Ehrismann, Albert

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-776641>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Die heiligen Könige
wunderte sehr,
welch munterer Bursche
dieser da wär.*

*Nicht alt und nicht jung.
Und er geht durch die Stadt
und sucht, wer kein Licht
in der Kammer hat.*

*Dann hebt er, wie einst
der Laternenmann,
seinen hohen Stecken
zum Himmel an.*

*Und oben ein Knechtlein
stülpt funkelnden Knauf
dem Stabe des wackeren
Wanderers auf.*

*Der ging jetzt die Städte
hinein und hinaus.
Wie flammte der Himmel!
Wie glomm jedes Haus!*

*Die heiligen Könige
gingen zu dritt
in dem Lichte des frohen
Laternenmanns mit.*

ALBERT EHRISMANN



Illustration by Hans Kächler from the little volume "Once upon an Alp" by Eugene V. Epstein, which has recently appeared. It is a collection of two dozen of his "Letters from Switzerland", which have delighted many readers of our journal over the years and now, in book form, make happy holiday reading (Atlantis-Verlag, Zurich)

Illustration von Hans Kächler aus dem soeben erschienenen Bändchen «Once upon an Alp» von Eugene V. Epstein. Dieses vereinigt zwei Dutzend seiner «Letters from Switzerland», die manchen Leser unserer Reisezeitschrift im Lauf der Jahre erheitert haben und jetzt in Buchform fröhliche Ferienlektüre bedeuten (Atlantis-Verlag)

Illustration de Hans Kächler, extraite du petit livre, récemment paru, de Eugene V. Epstein: «Once upon an Alp»

Illustrazione di Hans Kächler per l'opuscolo «Once upon an Alp» di Eugene V. Epstein

KUNSTAUSSTELLUNGEN

SCHWEIZER KÜNSTLER HOFFEN AUF ERFOLG

Wenn die Geschenkzeit herannahet und sich ein gewaltiges Angebot an schönen und nützlichen Dingen vor der allgemeinen Käuferschaft ausbreitet, hoffen allenthalben auch die einheimischen Maler, Graphiker und Bildhauer, man werde unter ihren neuesten Schöpfungen auch Werke entdecken, die als Geschenk zu Weihnachten geeignet und willkommen wären. Da haben die lokalen und regionalen Kunstvereine und die Kunst-institute und Galerien die Pflicht, möglichst vielen Künstlern ihrer Gegend den Weg zur Öffentlichkeit zu ebnet. Hervorgehoben seien aus der Fülle solcher löblicher Veranstaltungen die Gesamtausstellung der Sektion Freiburg der Gesellschaft Schweizer Maler und Bildhauer im Museum für Kunst und Geschichte in *Freiburg*, die Schau der Inner-schweizer Künstler im Kunsthau *Luzern*, die Weihnachtsausstellung im Thunerhof zu *Thun* und die «Künstlergruppe Winterthur» im Kunstmuseum *Winterthur*. Aus der unübersehbaren Heerschar der in der Stadt *Zürich* lebenden Künstler können in der Jahresschau «Zürcher Künstler im Helmhaus» nur ein kleiner Teil in Erscheinung treten. Dabei wird vor allem auf die Präsentation junger Talente geachtet. Auch *Bern*, *Basel*, *Schaffhausen* und andere Städte sind sich ihrer Verpflichtung gegenüber

der Künsterschaft bewusst. Dadurch erhält das schweizerische Kunst-leben im letzten Monat des Jahres einen besonderen Akzent, der durchaus saisongemäss ist.

AUS BERNER UND BASLER MUSEEN

Das Kunstmuseum *Bern* gedenkt ab 10. Januar des zehnten Todesjahres von Hans Fischer (1909–1958), der leider nur ein Alter von 49 Jahren erreichte, aber unter dem Zeichen «fis» als ideenreicher und humor-begabter Zeichner und Graphiker im Gedächtnis weiter Kreise weiterlebt. Seine geistvollen, aus Wirklichkeit und Phantasie originell gemischten Schöpfungen haben auch die Schweizer Folklore künstlerisch verherrlicht. Die liebenswerte und aparte Kunst des Bernerobersländers Hans Fischer bewahrt ihre Frische und wird auch jetzt wieder viele Besucher des Kunstmuseums erfreuen. In *Basel* zeigt das Kupferstichkabinett des Kunstmuseums moderne Kunst in Form von «Zeichnungen und Aqua-rellen des 20. Jahrhunderts», die aus einem besonderen Fonds erworben werden konnten. Private Stiftungen haben immer viel beigetragen zur Ausgestaltung der Sammlungen dieses bedeutenden Museums.